



**Pflegekammer Niedersachsen
GESCHÄFTSSTELLE**

Tino Schaft
Marienstr. 3
30171 Hannover

Telefon 0511-920930-53

Fax 0511-920930-949

E-Mail presse@pflegekammer-nds.de

Web www.pflegekammer-nds.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

07.03.2019

KAMMERPRÄSIDENTIN ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT

Kammerpräsidentin Sandra Mehmecke: Spielerisch kognitive und körperliche Fähigkeiten von Senioren fördern

Hannover, 07.03.2019 • Kammerpräsidentin Sandra Mehmecke übernimmt die Schirmherrschaft für das innovative Präventionsprojekt MemoreBox der BARMER. Heute wurde das Projekt im Pflegezentrum Heinemanhof in Kirchrode in Hannover vorgestellt. Therapeutische Videospiele sollen den Alltag von Senioren bereichern, ihr Gedächtnis und ihre Beweglichkeit trainieren. „Moderne Technik und Älterwerden schließen sich nicht aus. Derartig innovative Projekte können für die Zukunft der Gesundheitsförderung in der stationären Pflege beispielhaft sein“, sagt Schirmherrin Sandra Mehmecke, Präsidentin der Pflegekammer Niedersachsen.

Die BARMER stattet in diesem Jahr 14 Einrichtungen im Land mit der MemoreBox aus. „Die Menschen werden immer älter. Das ist eine gute Nachricht! Wir stellen uns dabei die Frage: Wie kann es eigentlich gelingen, beim Älterwerden jung zu bleiben? Die therapeutisch-computerbasierten Trainingsprogramme der MemoreBox fördern die körperlichen und geistigen Fähigkeiten, bringen Menschen zusammen, nehmen auf Entdeckungsreisen mit und sind auf spielerische Art und Weise herausfordernd“, sagt Heike Sander, Landesgeschäftsführerin der BARMER in Niedersachsen und Bremen.

Pflege bedeutet auch Prävention und Betreuung

„Professionelle Pflege ist mehr als Körperpflege und Essen anreichen“, sagt Sascha Sandhorst, Altenpfleger und Vorstandsmitglied der Pflegekammer Niedersachsen und betont: „Die professionelle pflegerische und präventive Versorgung älterer Menschen braucht dringend neue Konzepte.“ Die BARMER hat den praxisnahen Einsatz der MemoreBox bereits im Rahmen eines zweijährigen, wissenschaftlich begleiteten Modellvorhabens in Berlin und Hamburg erprobt. „Die Untersuchung hat gezeigt, dass die Spiele eine präventive und gesundheitsförderliche Wirksamkeit erzielen konnten. Die Stand- und Gangsicherheit

der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde gestärkt, Motorik-, Ausdauer und Koordinationsfähigkeiten haben sich verbessert“, erklärt Sander. Videospiele in Alten- und Pflegeheimen seien dabei kein Widerspruch.

Wissenschaftliche Entwicklung und Begleitung

Die MemoreBox wurde vom Hamburger Digital Health StartUp RetroBrain R&D entwickelt. Die Humboldt-Universität zu Berlin, die seit 2016 die präventiven und gesundheitlichen Aspekte des Videospielens mit der MemoreBox für Seniorinnen und Senioren in Berlin und Hamburg auswertet, wird das bundesweite Präventionsangebot mit weiteren Partnern auch in der zweiten Phase wissenschaftlich begleiten.

DIE PFLEGEKAMMER NIEDERSACHSEN

Die Pflegekammer Niedersachsen ist nach den Landespflegekammern in Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein die dritte und bisher größte Pflegekammer Deutschlands. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Pflegekammer ist den etablierten Heilberufekammern (z. B. Ärztekammer, Apothekerkammer) gleichgestellt. Über 90.000 Pflegefachpersonen mit Abschlüssen in der Altenpflege, Gesundheits- und Kranken- sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sind Mitglied der Kammer. Die Angehörigen der Pflegefachberufe können so die Zukunft und Weiterentwicklung ihres Berufsstandes in Niedersachsen mitbestimmen. Die Pflegekammer ist auch dafür verantwortlich, dass Pflegefachpersonen eine fachgerechte Pflege leisten können. Lassen die Rahmenbedingungen das nicht zu, steht die Kammer in der Pflicht, diese Missstände zu benennen. Damit trägt die Pflegekammer entscheidend zur Sicherstellung der zukünftigen professionellen pflegerischen Versorgung der Bevölkerung bei.